

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Februar 2022

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

die Börsen sind in 2022 mit einem Abwärtstrend gestartet. Das neue Jahr ist eine gute Gelegenheit, um sein eigenes Portfolio unter die Lupe zu nehmen oder das erste eigene Depot zu planen. Zwar ist es schwer, vorherzusagen, welche Aktien in den kommenden Jahren am besten performen werden. Weniger schwierig ist es, wenn man sich nicht auf Einzeltitel fokussiert, sondern auf eine Kombination von Fonds unterschiedlicher Vermögensverwalter und/oder Indexfonds (ETF's) setzt.

Ende 2021 war die Lesart, dass die Zinsen in 2022 in den USA ein wenig steigen, die Inflation hoch bleibt und die EZB an der Nullzinspolitik festhält. Also waren Aktien die einzige Lösung und dort war nur die Frage, wie hoch die Rendite ausfällt. War das doch zu einfach gedacht? Kurssteigerungen sind keine Selbstverständlichkeit. Es ist Zeit, sich klar zu machen, dass 2021 ein außergewöhnlich gutes Börsenjahr gewesen ist. Weder beim Dax noch beim S&P 500 gab es nennenswerte Korrekturen. Im Grunde kletterten die Indizes wie an einer Schnur gezogen und pausierten nur kurz im Seitwärtsmodus. Ein Rücksetzer von 15% oder 20% wie in „normalen“ Börsenjahren fand nicht statt. Die Wahrscheinlichkeit für einen zwischenzeitlichen Rückgang in 2022 ist also hoch. Sowohl die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank verändern ihre Geldpolitik und eine solche Änderung ist niemals „geräuschlos“. Einige Ökonomen halten die hohe Inflation 2021 für einen „Einmal-Effekt“. Die extrem niedrigen Preise aus dem Jahr 2020 wären kompensiert worden. Andere rechnen damit, dass die hohe Inflation nicht nur reine Kompensation ist – und wir uns auf langfristig höhere Inflationsraten einstellen müssen. Einige Argumente dafür finden sich in der globalen Wirtschaftspolitik und Politik der Notenbanken.

Große und wichtige Unbekannte sind die Energiepreisentwicklung und die Dauer bis zur Wiederherstellung der Lieferketten nach Corona.

Während der Corona-Pandemie haben einige Länder wieder mehr im Inland produziert – zu höheren Lohnkosten. Manche Experten sagen nun, dass bei einer Fortsetzung der De-Globalisierung die Preise weiter ansteigen.

Fed und EZB haben nach der Finanzkrise viel Geld in den Markt gegeben und Inflation in Kauf genommen. Manche Ökonomen sagen, dass sich dies in der Euro-Zone wohl nicht so einfach rückgängig machen lässt.

Wie es mit der Inflation weitergeht, hängt also unter anderem davon ab, welchen Kurs die Notenbanken einschlagen und ob sie planen, die Geldmenge im Umlauf mittelfristig wieder zu verringern. In der letzten US-Notenbanksitzung hat Jerome Powell – über die bereits bekannte Einstellung der Anleihekäufe hinaus – durchblicken lassen, mehr als drei Schritte bei den Leitzinserhöhungen zu gehen und den ersten Zinsschritt im Frühjahr dieses Jahres vielleicht sogar etwas größer als 0,25% zu wählen. Dies wird in Europa so nicht erfolgen.

Es ist davon auszugehen, dass die EZB „behutsamer“ agiert als die Fed und zwar die Anleihekäufe reduziert werden, aber erste Zinserhöhungen erst Ende 2022 vorgenommen werden. Dennoch wird die Unsicherheit bleiben und jede Inflationszahl und jeder Konjunkturbericht darauf gecheckt werden, ob eine schnellere oder langsamere Entwicklung bei Zinserhöhungen und Inflation zu sehen sind. Es wird auch spannend zu sehen, wie die Welt aus der Corona-Krise herauskommt. Falls Corona mit Omikron ausläuft, so werden auch die Hilfsprogramme enden. Lieferketten kommen wieder in Gang, Geschäftsmodelle verändern sich erneut. Schon jetzt genau zu sagen, was dies für das eine oder andere Unternehmen bedeutet, was dies mit Arbeitsmärkten (Lohn-Preis-Spirale in den USA?) und Absatzmärkten macht, ist unmöglich. Was die Zeit nach Corona bringt, ist unsicher und Unsicherheit mögen Investoren nicht.

Zu guter Letzt bleibt wie immer die Politik. Verwerfungen speziell um die Notiz chinesischer Firmen in den USA bergen stets Schwankungspotenzial und da ist vom chinesischen Immobilienmarkt, von russischem Offensivpotenzial und von den Wahlen in Frankreich oder den Zwischenwahlen in den USA noch nicht einmal die Rede. Phasen leicht steigender Inflationsraten sind für Qualitätsaktien, die eine entsprechende Preisfestsetzungsmacht haben, durchaus positiv, so dass in 2022 sowohl die Titelselektion als auch die phasenweise Absicherung von Portfolien größere Bedeutung bekommen.

Im Januar ist der DAX mit fast 16.300 Punkten gestartet und hat nach einem Rückgang auf nahezu 15.000 bei 15.471,20 und damit -2,60% unter Vormonat geschlossen. Er hat damit eine ähnliche Entwicklung gehabt wie der S&P 500 (TR), der ebenfalls am 24. Januar seinen Monats-Tiefpunkt erreicht hat und letztlich sogar -5,17% unter Vormonat ausläuft. Der japanische Nikkei 225 fiel um -6,22% auf 27.001,98.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe liegt am Monatsende bei +0,006% nachdem sie zwischenzeitlich sogar auf +0,026% und damit so hoch wie seit Mai 2019 nicht mehr gestiegen war. Auch die Rendite der 5-jährigen (-0,27%) liegt deutlich über Vormonat (-0,46%). Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren mit +1,80% wieder auf einem Niveau wie Ende 2019.

Der Ölpreis (Brent) stieg im Januar um deutliche 12,17% und beendete den Monat bei 89,02\$ und bewegt sich damit auf einem Niveau wie zuletzt Ende 2014. Der Goldpreis ging um -0,98% auf 1.788,15 USD zurück, während der Silberpreis sogar um -2,56% auf 22,50 USD fiel (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken steht wie im Vormonat bei 1,04 CHF und zum Britischen Pfund bei 0,84 GBP. In Relation zum USD ist der Euro um -1,75% auf 1,12 EUR/USD und in Relation zum Yen um -1,18 % auf 129,33 EUR/JPY gefallen.

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 31.01.2022	Performance Januar	Veränderung in 2022 (J/A)	Veränderung in 2021 (J/A)
DAX	15.471,20	-2,60%	-2,60%	15,79%
MDAX	33.321,73	-5,13%	-5,13%	14,05%
DJ EuroSTOXX 50P	9.227,42	-2,78%	-2,78%	23,34%
S&P 500 TR (USD)	9.469,92	-5,17%	-5,17%	28,71%
Nasdaq Composite	14.239,88	-8,98%	-8,98%	21,39%
Nikkei 225	27.001,98	-6,22%	-6,22%	4,91%
MSCI / EM GRTR (€)	772,71	-0,47%	-0,47%	5,20%
MSCI / Welt GRTR (€)	474,06	-3,90%	-3,90%	31,64%

Rentenmärkte	Stand per 31.01.2022	Performance Januar	Veränderung in 2022 (J/A)	Veränderung in 2021 (J/A)
Rex Performance	487,33	-0,70%	-0,70%	-1,69%

Rohstoffe	Stand per 31.01.2022	Performance Januar	Veränderung in 2022 (J/A)	Veränderung in 2021 (J/A)
Gold (USD)	1.788,15	-0,98%	-0,98%	-4,33%
Silber (USD)	22,50	-2,56%	-2,56%	-12,84%
Rohöl Brent (\$/b)	89,02	12,17%	12,17%	54,46%

Zinsen	Stand per 31.01.2022	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2020
Euribor (3 Monate)	-0,55	-0,57	-0,38
EUR Umlaufrendite	-0,14	-0,28	-0,23
10J. Staatsanleihen BRD	0,01	-0,20	-0,18
10J. Staatsanleihen US	1,80	1,54	1,92

Währungen	Stand per 31.01.2022	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2020
EUR / USD	1,12	1,14	1,12
EUR / JPY	129,33	130,88	121,88
EUR / CHF	1,04	1,04	1,09
EUR / GBP	0,84	0,84	0,85

MMD-Mandat

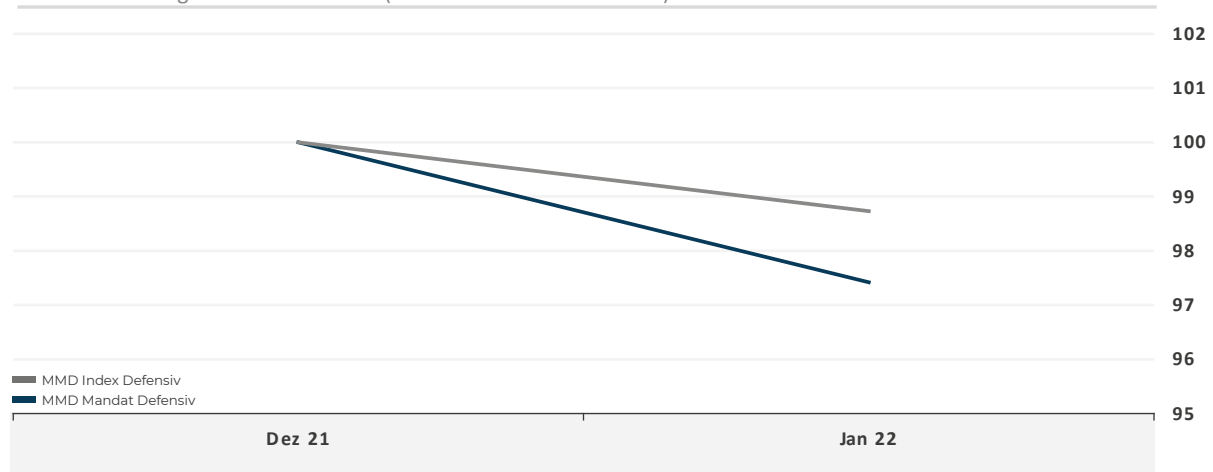
Defensiv

Das Mandat fiel um -2,58%. Am erfolgreichsten war der TBF Global Income I mit einem Minus von -0,98%, der allerdings auch in 2021 -1,70% abgegeben hat. Auf Platz 2 folgt der CSR Ertrag Plus mit lediglich -1,12% (Vj. +1,88%). Der Fonds investiert bis zu 30% des Fondsvermögens in Standardwerte Aktien und zu ca. 70 % in Anleihen mit einem Schwerpunkt auf deutsche Hypothekendarlehen. Das Fondsmanagement agiert stets antizyklisch, so dass erst bei fallenden Aktienkursen die Aktienquote sukzessive aufgebaut und umgekehrt bei steigenden Notierungen diese schrittweise reduziert wird. Auf der Anleihe Seite erfolgt die gleiche antizyklische Steuerung bezogen auf die Entwicklung am deutschen Rentenmarkt. Das Konzept des Fonds ist auf Kapitalerhalt ausgerichtet und insofern gilt der Fonds auch für Stiftungen als geeignet. Die Umsetzung der antizyklischen Steuerung erfolgt anhand sog. CSR-Jahreskanäle, einer von der CSR selbst festgelegten Bandbreite von Höchst- und Tiefstwerten für die einzelnen Märkte.

	Rücknahmepreis per 31.01.2022	Performance Januar	Performance 2022	Performance 2021	Performance 2020
MMD MANDAT DEFENSIV		-2,58%	-2,58%	4,08%	2,18%
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	57,56 €	-2,19%	-2,19%	6,71%	12,95%
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	176,05 €	-2,93%	-2,93%	-2,87%	2,73%
BRW Balanced Return Direct EUR	114,53 €	-2,55%	-2,55%	10,42%	4,92%
CSR Ertrag Plus EUR	102,96 €	-1,12%	-1,12%	1,88%	1,02%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	143,72 €	-2,44%	-2,44%	4,98%	-0,94%
Kapital Plus R (EUR)	112,46 €	-4,78%	-4,78%	8,08%	5,95%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.152,58 €	-2,60%	-2,60%	6,55%	3,92%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	168,71 €	-3,05%	-3,05%	7,63%	6,62%
Siemens Diversified Growth EUR	11,75 €	-2,41%	-2,41%	9,36%	2,99%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	18,23 €	-0,98%	-0,98%	-1,70%	3,60%
MMD INDEX DEFENSIV		-1,27%	-1,27%	3,92%	0,47%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		-1,48%	-1,48%	-1,48%	1,21%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2021 - 31.01.2022)



MMD-Mandat

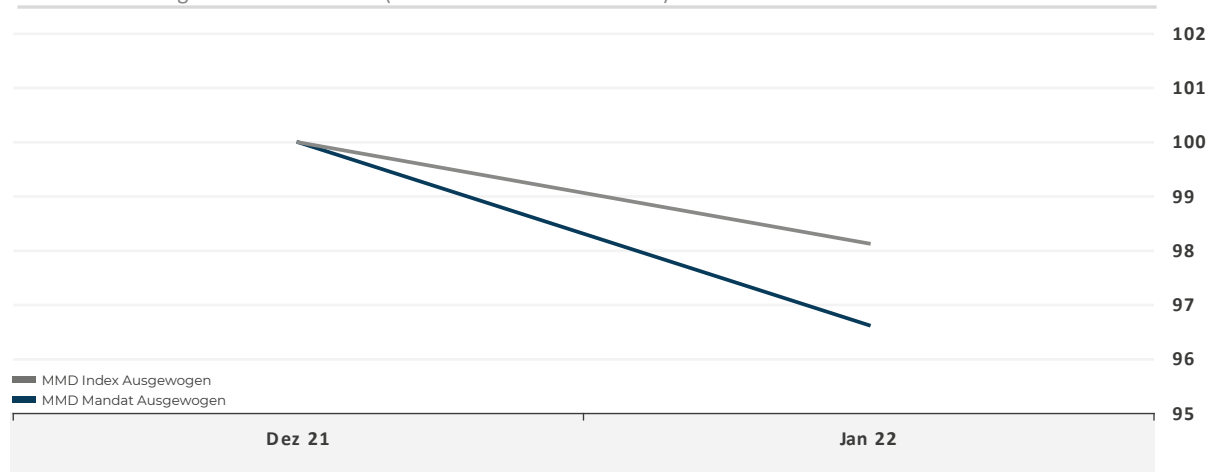
Ausgewogen

Das Mandat verlor im Januar -3,37%. Gruppenbesten ist der nur noch für Investoren mit bestehendem Sparplan kaufbare MFS Meridian Prudent Wealth, der nur -1,39% (Vj: +11,75%) abgegeben hat. In der Gruppe ist ein Tausch vorgenommen worden. Der Siemens Balanced R gehört nicht mehr in das ausgewogene Mandat und der Taunus Trust TT Multi Assets Balanced wurde neu aufgenommen. Dies ist ein vermögensverwaltender Fonds, der weltweit nach attraktiven Anlagechancen in Aktien-, Anleihen- und Rohstoffmärkten sucht. Ohne feste Bindung an eine Benchmark kann das Fondsmanagement flexibel und wertorientiert über Einzeltitel, Indexfonds und aktive Fonds investieren. Sämtliche Anlageentscheidungen basieren auf der systematischen Bewertung aller relevanten Anlagensegmente und -instrumente nach fundamentalen Wertmaßstäben. Zudem werden die grundlegenden Zyklen und Muster in den Volkswirtschaften und an den Finanzmärkten sowie Stimmungsindikatoren analysiert. Das aktive, teils antizyklische Risikomanagement ist im systematischen Investmentansatz integriert.

	Rücknahmepreis per 31.01.2022	Performance Januar	Performance 2022	Performance 2021	Performance 2020
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		-3,37%	-3,37%	10,81%	3,46%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	9.414,54 €	-8,15%	-8,15%	20,09%	20,24%
antea InvTAG mvK u.TGV - antea EUR	112,30 €	-3,12%	-3,12%	16,91%	2,20%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	189,66 €	-2,52%	-2,52%	12,48%	5,96%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	178,93 €	-3,46%	-3,46%	8,90%	-0,86%
Lloyd F.-Glo.Mult.Ass.Sustain. I EUR	2.020,37 €	-3,19%	-3,19%	13,27%	12,33%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	275,09 €	-1,39%	-1,39%	11,75%	6,57%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	20,70 €	-1,43%	-1,43%	11,70%	0,21%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	126,86 €	-5,10%	-5,10%	15,00%	2,27%
TT Multi Asset Balanced	141,98 €	-2,39%	-2,39%	8,98%	4,60%
Vont.Fd II-Vesc.Act.Beta Opp. I EUR Dis	107,33 €	-2,14%	-2,14%	2,83%	n/a
MMD INDEX AUSGEWOGEN		-1,86%	-1,86%	8,84%	1,39%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		-2,14%	-2,14%	-2,14%	1,36%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2021 - 31.01.2022)



MMD-Mandat

Offensiv

Das Mandat gab -5,55% ab, wobei der Acatis Gané Value Event mit -1,34% (Vj. +14,255) die Gruppe anführt. Der Loys Global MH A (t) EUR, der 2021 an der erfreulichen Kursentwicklung über das Jahr hinweg mit +23,86% partizipieren konnte, hat mit einem kleinen Minus von -1,63% den zweiten Platz belegt. Der LOYS Global MH ist ein aktiv gesteuerter Mischfonds, der alle Anlagefreiheiten besitzt, langfristig und international ausgerichtet ist und traditionell einen Schwerpunkt bei Aktienanlagen bildet. Anlageziel ist eine anspruchsvolle Mehrung des eingesetzten Kapitals durch aktive Positionierungen in allen geeigneten attraktiven Anlagegattungen und -instrumenten. Ebenso hat der Fonds die Möglichkeit, auf fallende Kurse zu setzen, wobei er sich in diesem Fall derivativer Instrumente bedient. Das Anlageuniversum ist nicht auf bestimmte Länder, Branchen oder Marktkapitalisierungen beschränkt. Der Fonds ist vor allem für Investoren konzipiert, die einen langfristigen Investmenthorizont haben.

	Rücknahmepreis per 31.01.2022	Performance Januar	Performance 2022	Performance 2021	Performance 2020
MMD MANDAT OFFENSIV		-5,55%	-5,55%	16,19%	7,35%
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	98,07 €	-11,68%	-11,68%	41,20% *	31,37% *
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	23.926,11 €	-1,34%	-1,34%	14,25%	7,50%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	104,12 €	-3,63%	-3,63%	12,87%	2,99%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	178,72 €	-7,47%	-7,47%	5,22%	35,30%
FvS Multiple Opportunities II H EUR	126,87 €	-3,76%	-3,76%	11,73%	4,26%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.091,27 €	-13,00%	-13,00%	29,94%	13,69%
LOYS Global MH A (t) EUR	305,22 €	-1,63%	-1,63%	23,86%	-4,03%
RW Portfolio Strategie UI EUR	176,91 €	-1,81%	-1,81%	15,38%	5,08%
SQUAD-MAKRO I EUR	223,07 €	-2,00%	-2,00%	18,73%	2,31%
Vates - Parade I EUR	117,83 €	-8,31%	-8,31%	3,56%	9,70%
MMD INDEX OFFENSIV		-2,49%	-2,49%	14,66%	2,77%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		-2,93%	-2,93%	-2,93%	21,94%

* auf Basis der B-Tranche (DE000A1H72F1)

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2021 - 31.01.2022)

